

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 15=35 (1869)

Heft: 8

Artikel: Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1869

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-94247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Basel.

XV. Jahrgang. 1869.

Nr. 8.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an die „Schweizerische Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Egger.

Inhalt: Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1869. — Entwurf einer Militär-Organisation der Schweiz. Eidgenossenschaft. (Fortsetzung.) — Eidgenossenschaft. — Kreis Schreiben des eidg. Militärdepartements. — Ausland.

Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1869.

I. Genieschulen.

A. Aspirantenschulen.

1. Aspiranten I. Klasse.

Geniestabsaspiranten: Pontonnierrekutenschule vom 19. April bis 29. Mai in Brugg.

Sappeurrekutenschule vom 19. Juli bis 28. August in Thun.
Sappeur- und Pontonnieraspiranten: in die Rekrutenschulen mit den Rekruten-Detachementen der betreffenden Kantone.

2. Aspiranten II. Klasse.

Geniestabs-, Sappeur- und Pontonnieraspiranten: Aspirantenschule vom 16. August bis 16. Oktober in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Sappeurrekuten aller betreffenden Kantone vom 19. Juli bis 28. August in Thun.

Pontonnierrekuten aller betreffenden Kantone vom 19. April bis 29. Mai in Brugg.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Sappeurkompagnie Nr. 1, Waadt, vom 14./25. Sept. in Moudon.
Nr. 4, Bern, vom 31. August bis 11. September in Thun.

Nr. 5, Bern, vom 6. bis 17. Juli in Solothurn.

Pontonnierkompagnie Nr. 1, Zürich, vom 1./12. Juni in Brugg.
Nr. 3, Bern, vom 6./17. Juli in Solothurn.

Reserve.

Sappeurkompagnie Nr. 7, Zürich, vom 12./17. Juli in Solothurn.

Nr. 9, Bern, vom 6./11. September in Thun.

Pontonnierkompagnie Nr. 5, Bern, vom 7./12. Juni in Brugg.

II. Artillerieschulen.

A. Aspirantenschulen.

1) Aspiranten I. Klasse mit den Rekruten-Detachementen der betreffenden Kantone.

2) Aspiranten II. Klasse sämtlicher Kantone vom 16. Aug. bis 16. Okt. in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Rekruten für sämtliche Parkkompagnien und für den Divisions- und Linien-Parktrain sämtlicher deutscher Kantone vom 28. März bis 8. Mai in Aarau.

Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Freiburg, Tessin, Waadt und Neuenburg vom 18. Juli bis 28. Aug. in Bière.

Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Luzern, Solothurn, Baselfeld, St. Gallen und Thurgau vom 23. Mai bis 3. Juli in Frauenfeld.

Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Baselfeld, Appenzell A.-Rh. und Argau vom 22. Aug. bis 2. Okt. in Frauenfeld.

Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Zürich, Bern und Genf vom 16. Mai bis 3. Juli in Thun.

Rekruten für Gebirgsartillerie der Kantone Graubünden und Wallis, für Positionartillerie der Kantone Zürich, Bern, Waadt und Genf und für Divisions- und Linien-Parktrain der Kantone Bern (franz.), Freiburg (franz.), Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf vom 10. Juli bis 20. Aug. in Thun.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

8Pfd. Batterie Nr. 1, Zürich, vom 12./23. Juli in Frauenfeld.

8Pfd. " " 3, Argau, vom 12./23. Juli in Frauenfeld.

8Pfd. " " 5, Bern, vom 26. April bis 7. Mai in Thun.

8Pfd. " " 7, Baselfeld, vom 26. April bis 7. Mai in Thun.

4Pfd. Batterie Nr. 11, Bern, vom 31. Aug. bis 11. September in Thun.

4Pfd. Batterie Nr. 13, Freiburg, (Vorkurs zum Divisions-Zusammenzug) vom 31. Aug. bis 5. Sept. in Bière.

4Pfd. Batterie Nr. 15, Baselfeld, vom 31. Aug. bis 11. Sept. in Thun.

4Pfd. Batterie Nr. 17, St. Gallen, vom 2./13. Aug. in Frauenfeld.

4Pfd. " " 19, Argau, vom 2./13. Aug. in Frauenfeld.

4Pfd. " " 21, Tessin, vom 8./19. März in Bellinzona.

4Pfd. " " 23, Waadt, (Vorkurs zum Divisions-Zusammenzug) vom 31. Aug. bis 5. Sept. in Bière.

4Pfd. Batterie Nr. 29, Bern, vom 31. Aug. bis 11. Sept. in Thun.

4Pfd. Gebirgsbatterie Nr. 27, Wallis, vom 24. Aug. bis 4. Sept. in Sitten.

Positionskompagnie Nr. 31, Genf, vom 5./16. Juli in Bière.

" " 33, Bern, vom 15./26. Sept. in Thun.

Parkkompagnie Nr. 35, Zürich, vom 11./22. Mai in Zürich.

" " 37, Luzern, vom 11./22. Mai in Aarau.

" " 39, Argau, vom 11./22. Mai in Aarau.

Auszügermannschaft der

Parktrainkompagnie Nr. 76, Bern, vom 11./22. Mai in Aarau.

" " 77, Freiburg, vom 15./26. Sept. in Thun.

" " 79, Bern, vom 5./16. Okt. in Thun.

" " 80, Waadt, vom 5./16. Juli in Bière.

Parttrainkompagnie Nr. 84, Luzern, Schwyz, Zug und Aargau, vom 11./22. Mai in Zürich.

Linienpartrain der Hälfte der taktischen Einheiten mit ungeraden Nummern des Kantons Bern vom 11./22. Mai in Aarau.

Linienpartrain der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Waadt vom 5./16. Juli in Bière.

Linienpartrain der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Freiburg vom 15./26. Sept. in Thun.

Linienpartrain der Hälfte der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Bern vom 5. bis 16. Okt. in Thun.

Linienpartrain sämtlicher taktischer Einheiten der Kantone Luzern, Zug, Schwyz und Aargau vom 11. bis 22. Mai in Zürich.

Reserve.

8Pfd. Batterie Nr. 41, Zürich, vom 26./31. Juli in Frauenfeld.

4Pfd. " " 43, Zürich, vom 26./31. Juli in Frauenfeld.

4Pfd. " " 45, Bern, vom 23./28. August in Thun.

4Pfd. " " 47, Solothurn, vom 23./28. Aug. in Thun.

4Pfd. " " 49, Aargau, vom 16./21. August in Aarau.

4Pfd. " " 51, Waadt, vom 21./26. Sept. in Bière.

4Pfd. Gebirgsbatterie Nr. 55, Wallis, vom 30. August bis 4. Sept. in Sitten.

Positionskompagnie Nr. 59, Genf, vom 21./26. Sept. in Bière.

" " 61, Bern, vom 21./26. Sept. in Thun.

" " 63, Baselstadt, vom 15./20. Sept. in Thun.

" " 65, Appenzell A. Rh., vom 15. bis 20. August in Frauenfeld.

" " 67, Thurgau, vom 15. bis 20. August in Frauenfeld.

" " 69, Waadt, vom 21./26. Sept. in Bière.

Parttrainkompagnie Nr. 71, Bern, vom 11./16. Okt. in Thun.

" " 73, St. Gallen, vom 17./22. Mai in Zürich.

" " 75, Waadt, vom 11. bis 16. Juli in Bière.

Reservemannschaft der

Parttrainkomp. Nr. 76, Bern, vom 17. bis 22. Mai in Aarau.

" " 77, Freiburg, vom 21. bis 26. Sept. in Thun.

" " 79, Bern, vom 11. bis 16. Okt. in Thun.

" " 80, Waadt, vom 11. bis 16. Juli in Bière.

" " 84, Luzern, Schwyz, Zug und Aargau, vom 17. bis 22. Mai in Zürich.

Linienpartrain der Hälfte der taktischen Einheiten mit ungeraden Nummern des Kantons Bern vom 17. bis 22. Mai in Aarau.

Linienpartrain der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Waadt vom 11. bis 16. Juli in Bière.

Linienpartrain der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Freiburg vom 21. bis 26. Sept. in Thun.

Linienpartrain der Hälfte der taktischen Einheiten ungerader Nummern des Kantons Bern vom 11. bis 16. Okt. in Thun.

Linienpartrain sämtlicher taktischer Einheiten der Kantone Luzern, Zug, Schwyz und Aargau vom 17. bis 22. Mai in Zürich.

III. Kavallerieschulen.

A. Aspirantenschulen.

1) Aspiranten I. Klasse: mit den Rekrutenbatachementen der betreffenden Kantone.

2) Aspiranten II. Klasse:

a. Dragoner-Aspiranten sämtlicher Kantone vom 16. Aug. bis 9. Okt. in Aarau.

b. Guiden-Aspiranten sämtlicher Kantone vom 5. Juli bis 14. August in Basel.

B. Rekrutenschulen.

Dragoner-Rekruten der Kantone Bern und Freiburg (deutsch) vom 15. März bis 24. April in Thun.

Dragoner-Rekruten der Kantone Zürich, Schaffhausen und St. Gallen vom 3. Mai bis 12. Juni in Winterthur.

Dragoner-Rekruten der Kantone Luzern, Solothurn, Aargau und Thurgau vom 16. Aug. bis 9. Okt. (Verlängerung der Schule zum Behufe von Versuchen mit Handfeuerwaffen für Kavallerie) in Aarau.

Dragoner-Rekruten der Kantone Bern (franz.), Freiburg (franz.) und Waadt vom 10. Mai bis 19. Juni in Bière.

Guiden-Rekruten sämtlicher betreffender Kantone vom 5. Juli bis 14. August in Basel.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Dragonerkomp. Nr. 1, Schaffhausen, vom 5./10. Juli in Frauenfeld.

Nr. 2, Bern, vom 26. April bis 1. Mai in Thun.

" 3, Zürich, vom 14. bis 19. Juni in Winterthur.

" 4, St. Gallen, vom 21. bis 26. Juni in St. Gallen.

" 5, Freiburg, vom 21. bis 26. Juni in Bière.

" 6, Freiburg, vom 21. bis 26. Juni in Bière.

" 7, Waadt, vom 21. bis 26. Juni in Bière.

" 8, Solothurn, vom 11. bis 16. Oktober in Aarau.

" 9, St. Gallen, vom 21. bis 26. Juni in St. Gallen.

" 10, Bern, vom 26. April bis 1. Mai in Thun.

" 11, Bern, vom 3. bis 8. Mai in Thun.

" 12, Zürich, vom 14. bis 19. Juni in Winterthur.

" 13, Bern, vom 26. April bis 1. Mai in Thun.

" 14, Thurgau, vom 5. bis 10. Juli in Frauenfeld.

" 15, Waadt, (Vorkurs zum Divisionszusammenzug) vom 31. Aug. bis 5. Sept. in Bière.

" 16, Aargau, vom 11. bis 16. Okt. in Aarau.

" 17, Waadt, (Vorkurs zum Divisionszusammenzug) vom 31. August bis 5. Sept. in Bière.

" 18, Aargau, vom 11. bis 16. Okt. in Aarau.

" 19, Zürich, vom 14. bis 19. Juni in Winterthur.

" 20, Luzern, vom 11. bis 16. Okt. in Aarau.

" 21 und 22, Bern, vom 3. bis 8. Mai in Thun.

Guidenkompagnie Nr. 1, Bern, vom 16. bis 19. Aug. in Colombier.

Nr. 2, Schwyz, vom 1. bis 4. Sept. in Einsiedeln.

" 3, Baselstadt, vom 18. bis 21. Aug. in Basel.

" 4, Baselland, vom 18. bis 21. Aug. in Basel.

" 5, Graubünden, vom 30. Aug. bis 2. Sept. in Luziensteig.

" 6, Neuenburg, vom 16. bis 19. August in Colombier.

" 7, Genf, (Vorkurs zum Divisionszusammenzug) vom 31. Aug. bis 5. Sept. in Bière.

1/2, 8, Tessin, vom 31. Aug. bis 3. Sept. in Bellinzona.

Reserve.

Die Dragoner- und Guidenkompagnien der Reserve sollen zur Zeit, während die Auszügerkompagnien der betreffenden Kantone sich im Dienst befinden, kompagnie- oder batachementsweise auf einen Tag zur Uebung und Inspektion besammelt werden.

Von der nähern Bestimmung der Lage und des Ortes der Besammlung ist dem eidg. Militärdepartement rechtzeitig Kenntniss zu geben.

D. Remontenkurse.

Dragoner-Remonten der Kantone Zürich, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau und Thurgau vom 15. bis 24. März in Frauenfeld.

Dragoner-Remonten der Kantone Bern, Freiburg, Solothurn und Waadt vom 25. März bis 3. April in Colombier.

Guiden-Remonten der Kantone Bern, Neuenburg und Genf vom 25. März bis 3. April in Colombier.

Guiden-Remonten der Kantone Schwyz, Baselstadt, Baselland, Graubünden und Tessin vom 15. bis 24. März in Frauenfeld.

IV. Scharfschützenschulen.

A. Schulen für neubrevetirte Offiziere und für Aspiranten.

1) Aspiranten I. Klasse: in die Rekrutenschulen mit den Rekrutenbatachementen der betreffenden Kantone.

2) Aspiranten II. Klasse:

deutsch sprechende in die Scharfschützen-Rekrutenschule vom 1. Juni bis 5. Juli in Winterthur.

französisch und italienisch sprechende in die Scharfschützen-Rekrutenschule vom 11. Juli bis 14. Aug. in Bayerne.

3) Neubrevetirte Offiziere:

Schule für angehende Offiziere vom 25. Juli bis 28. Aug. in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Rekruten von Bern, Luzern, Uri, Obwalden, Nidwalden, Zug, Solothurn, Baselland und Aargau vom 1. Juni bis 5. Juli in Winterthur.

Rekruten von Bern, Luzern, Uri, Obwalden, Nidwalden, Zug, Solothurn, Baselland und Aargau vom 1. Juni bis 5. Juli in Winterthur.

Rekruten von Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf vom 11. Juli bis 14. August in Payerne.

Rekruten von Zürich, Schwyz, Glarus, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin vom 22. August bis 25. September in Wallenstadt.

C. Cadreskurse.

Auszug.

Kompagnien Nr. 44 u. 45, Tessin, vom 4./13. Okt. in Bellinzona-Reserve.

Kompagnie Nr. 60, Tessin, vom 4. bis 13. Okt. in Bellinzona.

D. Wiederholungskurse.

Auszug.

Kompagnie Nr. 2, 21, 22, 35, Zürich, vom 12. bis 21. April in Herisau.

Nr. 3, 8, 10, Waadt, (Vorkurs zum Divisions-Zusammenzug) vom 27. August bis 5. September in Yverdon.

Nr. 5, 26, Thurgau, vom 13. bis 22. Mai in Luziensteig.

" 6, Uri, vom 26. April bis 5. Mai in Luzern.

" 7, 32, Wallis, vom 19. bis 28. Mai in Genf.

" 11, Nidwalden, vom 26. April bis 5. Mai in Luzern.

" 13, Freiburg, vom 31. März bis 9. April in Kiestal.

" 15, Argau, vom 31. März bis 9. April in Aarau.

" 18, 20, Appenzell A.-Rh., vom 13. bis 22. Mai in Luziensteig.

" 19, Baselland vom 31. März bis 9. April in Aarau.

" 23, Schwyz, vom 26. April bis 5. Mai in Luzern.

" 24, Obwalden, vom 26. April bis 5. Mai in Luzern.

" 27, 29, 33, Bern, vom 31. März bis 9. April in Kiestal.

" 28, Zug, vom 12. bis 21. Juli in Zug.

" 30, Waadt, (Vorkurs zum Divisions-Zusammenzug) vom 27. August bis 5. September in Yverdon.

" 38, 40, Argau, vom 31. März bis 9. April in Aarau.

" 75, 76, Waadt, vom 19. bis 28. Mai in Genf.

Reserve.

Kompagnie Nr. 46, 47, 74, Zürich, vom 7./11. Mai in Frauenfeld.

Nr. 48, 49, 50, Bern, vom 19. bis 23. April in Thun.

" 51, Schwyz, vom 26. bis 30. April in Altorf.

" 52, Glarus, vom 7. bis 11. Mai in Frauenfeld.

" 53, Freiburg, vom 12. bis 16. April in Freiburg.

" 63, Wallis, vom 12. bis 16. April in Freiburg.

" 64, Neuenburg, vom 12. bis 16. April in Freiburg.

" 67, Uri, vom 26. bis 30. April in Altorf.

" 68, Obwalden, vom 26. bis 30. April in Altorf.

" 69, Nidwalden, vom 26. bis 30. April in Altorf.

E. Schießkurse.

Auszug.

Kompagnie Nr. 1, Bern, vom 31. März bis 3. April in Thun.

Nr. 4, Bern, vom 5. bis 8. April in Thun.

" 9, Bern, vom 10. bis 13. April in Thun.

" 12, Glarus, vom 24. bis 27. Mai in Wallenstadt.

" 14, Neuenburg, vom 24. bis 27. Mai in Colombier.

" 16, Graubünden, vom 27. bis 30. April in Luziensteig.

" 17, Neuenburg, vom 29. Mai bis 1. Juni in Colombier.

" 25, Freiburg, vom 18. bis 21. Mai in Freiburg.

" 31, St. Gallen, vom 2. bis 5. Mai in Herisau.

" 34, Luzern, vom 31. März bis 3. April in Luzern.

" 36, Graubünden, vom 2. bis 5. Mai in Luziensteig.

" 37, St. Gallen, vom 7. bis 10. Mai in Herisau.

" 39, Luzern, vom 5. bis 8. April in Luzern.

" 41, Glarus, vom 29. Mai bis 1. Juni in Wallenstadt.

" 42, Schwyz, vom 29. Mai bis 1. Juni in Schwyz.

" 43, Luzern, vom 10. bis 13. April in Luzern.

" 44, Tessin, vom 15. bis 18. Okt. in Bellinzona.

" 45, Tessin, vom 20. bis 23. Okt. in Bellinzona.

" 72, Genf, vom 9. bis 12. Mai in Genf.

" 77, Solothurn, vom 16. bis 19. April in Solothurn.

Reserve.

Kompagnie Nr. 54, Appenzell A.-Rh., vom 12./15. Mai in Herisau.

Nr. 55, St. Gallen, vom 18. bis 21. Mai in Herisau.

" 56, Graubünden, vom 7. bis 10. Mai in Luziensteig.

" 57, Argau, vom 12. bis 15. Mai in Brugg.

Nr. 58, Argau, vom 18. bis 21. Mai in Brugg.

" 59, Thurgau, vom 26. bis 29. April in Frauenfeld.

" 60, Tessin, vom 25. bis 28. Okt. in Bellinzona.

" 61, Waadt, vom 23. bis 26. April in Bière.

" 62, Waadt, vom 28. April bis 1. Mai in Bière.

" 65, Luzern, vom 15. bis 18. April in Luzern.

" 66, Luzern, vom 20. bis 23. April in Luzern.

" 70, Zug, vom 23. bis 26. Mai in Zug.

" 71, Baselland, vom 21. bis 24. April in Kiestal.

" 73, Waadt, vom 3. bis 6. Mai in Bière.

V. Retagoosierung von Offizieren des eidgenössischen Stabes.

(Zeit und Ort wird später festgesetzt werden.)

VI. Central-Militärschule.

Vom 3. Mai bis 3. Juli in Thun.

Eine Anzahl subalternen Offiziere des eidg. Stabes vom 3. Mai bis 12. Juni.

Die neuernannten Majore der Infanterie vom 3. Mai bis 12. Juni.

Eine Anzahl Artillerieoffiziere vom 3. Mai bis 3. Juli.

Kanonier-Unteroffiziere und Trompeter vom 31. Mai bis 3. Juli.

Train-Unteroffiziere vom 7. Juni bis 3. Juli.

Train-Gefreite und Arbeiter vom 14. Juni bis 3. Juli.

Die Mannschaft der Artillerie-Rekrutenschule Nr. 84 vom 13. Juni bis 3. Juli.

VII. Spezieller Kurs für subalterne Offiziere des Artilleriestabes.

Vom 29. März bis 24. April in Thun.

VIII. Pyrotechnischer Kurs.

Vom 5. bis 24. April in Thun.

IX. Kurs für Handfeuerwaffen für Artillerieoffiziere.

Vom 1. bis 13. März in Aarau.

X. Spezieller Trainkurs für Artillerieoffiziere.

Vom 1. bis 27. März in Thun.

XI. Artillerie-Instruktorenschule.

Vom 1. bis 20. März in Thun.

XII. Spezieller Kurs für Kavallerieoffiziere.

Vom 29. März bis 24. April in Thun.

XIII. Kavallerie-Unteroffiziersschule.

Vom 5. bis 24. April in Luzern.

XIV. Infanterie-Instruktorenschule.

Vom 1. bis 13. November in Thun.

XV. Schulen für angehende Offiziere und Aspiranten der Infanterie.

1) Schule für angehende Offiziere der Infanterie und Schützen, sowie für franz. und ital. sprechende Infanterie-Offiziersaspiranten vom 25. Juli bis 28. Aug. in Thun.

2) Schule für deutsch sprechende Aspiranten vom 16. Juni bis 20. Juli in Bière.

XVI. Infanterie-Schießschulen.

1) Infanterie-Schießschule: Je ein Offizier der deutschen Bataillone und Halbbataillone Nr. 1—83 und je ein zweiter Offizier der deutschen Bataillone Nr. 47—60 vom 1. bis 21. August in Basel.

2) Infanterie-Schießschule: Je zwei Offiziere der sämtlichen französischen und italienischen Bataillone und Halbbataillone und je ein Offizier der deutschen Bataillone Nr. 63—74 und Nr. 1—24 vom 10. bis 30. Okt. in Basel.

XVII. Büchsenmacherkurse.

1) Rekrutenschule vom 12. bis 31. Juli in Söfingen.

2) Wiederholungskurs vom 2. bis 14. August in Söfingen.

XVIII. Schule für Infanterie-Zimmerleute.

Vom 14. Juni bis 3. Juli in Solothurn.

XIX. Kommissariats-Offizierskurs.

(Wird später festgesetzt werden.)

XX. Sanitätskurse.

Erster Operations-Wiederholungskurs für deutsch sprechende Ärzte vom 26. Juli bis 7. August in Zürich.

- Zweiter Operations-Wiederholungskurs für französisch sprechende Ärzte vom 26. Juli bis 7. August in Bern.
- Sanitätskurs für deutsch sprechende Ärzte vom 23. August bis 11. September in Luzern.
- Sanitätskurs für deutsch sprechende Krankenwärter und Frater vom 5. bis 24. April in Zürich.
- Sanitätskurs für deutsch sprechende Ambulancen-Kommissäre, Krankenwärter und Frater vom 26. April bis 14. Mai in Zürich.
- Sanitätskurs für deutsch sprechende Krankenwärter und Frater vom 19. Juli bis 7. August in Zürich.
- Sanitätskurs für deutsch sprechende Krankenwärter und Frater vom 24. Mai bis 12. Juni in Luzern.
- Sanitätskurs für französisch sprechende Frater vom 14. Juni bis 3. Juli in Luzern.
- Sanitätskurs für deutsch sprechende Frater und Krankenwärter vom 23. August bis 11. September in Luzern.
- Sanitätskurs für französisch sprechende Krankenwärter und Frater vom 19. Juli bis 7. August in Bern.

XXI. Veterinär-Aspirantenschule.

Vom 16. August bis 4. September in Thun.

XXII. Divisions-Zusammenzug.

4Pfd. Batterie Nr. 13, Freiburg,	}	vom 7. bis 16. Sept. in Bière.
4Pfd. " " 23, Waadt,		
Güitenkompagnie Nr. 7, Genf,		
Dragonerkompagnie Nr. 15, 17, Waadt,		
Scharfschützenkomp. Nr. 3, 8, 10, 30, Waadt,		
Infanteriebataillon Nr. 20, Genf,		
" " 23, Neuenburg,		
" " 39, Freiburg,		
" " 46, 70, Waadt,		
" " 69, Bern,		

Entwurf einer Militär-Organisation der Schweiz. Eidgenossenschaft.

(Fortsetzung.)

Bei der Artillerie schlägt der Entwurf eine Vermehrung vor.

Nach der Organisation von 1851 betrug die Zahl der Geschütze der bespannten Batterien und der Gebirgsartillerie 226 Stücke oder circa 1,9 Geschütz auf 1000 Mann Infanterie, Schützen und Kavallerie, diese zu 120,000 Mann berechnet.

Durch die Verstärkung der früheren 9 schweren Batterien zu 4 Geschützen um je 2 Geschütze wurde obige Zahl auf ein etwas günstigeres Verhältnis gebracht; durch den Bundesbeschluss vom 21. Juni 1867 entstand ein fernerer Zuwachs von 18 Geschützen, indem an die Stelle der 4 Raketenbatterien 3 gezogene 4Pfünder-Batterien mit je sechs Geschützen traten. Dadurch erhöhte sich der Bestand der Feldartillerie auf

30 Batterien 4 Pfd.	180 Geschütze
11 " 8 Pfd.	66 "
4 Gebirgsb. 4 Pfd.	16 "

Zusammen 262 Geschütze

oder 2,2 auf 1000 Mann.

Dass dieses Verhältnis schon dem jetzigen Bestand des Bundesheeres gegenüber ein zu kleines ist, wurde schon mehrfach dargestellt. In den neuesten Feldzügen führten die Heere 3—3½ Geschütze auf 1000 Mann Infanterie und Kavallerie mit sich. Wird nun aber das Heer nach dem Entwürfe auf eine Stärke von 160,000 Mann an Infanterie und Schützen gebracht, so muß ganz selbstverständlich auch eine Vermehrung der Feldartillerie stattfinden, welche wir auf 7 Batterien beantragen und zwar in der Weise, daß die leichten Batterien um 6 und die Ahtspfünder um eine vermehrt werden, so daß sich dann der Gesamtbestand der Artillerie beliefe auf

12 gezogene Ahtspfünder-Batterien,	
36 " Vierpfünder= "	
4 Gebirgsbatterien 4 Pfd.,	

im Ganzen 52 Batterien mit 304 Geschützen, was noch nicht

einmal 2 auf 1000 Mann ausmacht. Somit ist also trotz dieser Vermehrung das jetzige Verhältnis (bei dessen Berechnung die Landwehr außer Betracht fällt) nicht einmal erreicht.

Lassen wir auch bei der Organisation des Entwurfes die Landwehr außer Berechnung, so ergeben 304 Geschütze auf 120,000 Mann ein Verhältnis von 2,6 zu 1000.

In den 70 Pfd., welche im Laufe dieses Jahres auf Kosten der Eidgenossenschaft umgeändert worden sind und den dazu gehörenden Gattsons, ist das Material vorhanden, aus welchem die noch fehlenden Batterien ohne wesentliche Kosten erstellt werden können.

Das Verhältnis der Ergänzungsgeschütze ist bloß zu 1/3 der Geschütze der Feldbatterien und zu 1/4 der Geschütze der Gebirgsbatterien angesetzt.

Es hatte zwar die Artilleriekommission das Verhältnis von 1/4 auch für die Feldbatterien gefordert; allein mit Zunahme der Anzahl der Batterien wächst auch die Zahl der Reservegeschütze (von 46 auf 52); abgesehen, daß außer diesen Ergänzungsgeschützen noch die Geschütze der 6 im Jahr 1867/68 transformirten Batterien zur Disposition bleiben.

Bei den bespannten Batterien geht der Entwurf von der Voraussetzung aus, daß dieselben nur im Auszug und in der Reserve gebildet werden sollen. Die Eigenthümlichkeit der Waffe macht eine fortgesetzte Instruction nothwendig, welche in der Landwehr nicht mehr erteilt werden kann. Aus den in die Landwehr übertretenden Kanonieren werden Positionskompagnien und Ersatzabtheilungen, und aus den Trainsofizieren Partrainkompagnien und Fuhrwesenabtheilungen gebildet. Während, wie schon gezeigt, nach dem jetzigen Geseze in den Kantonen die Batterien des Auszuges und der Reserve in Bezug auf die Waffe sich nicht entsprechen oder bloß im Auszug bespannte Batterien vorhanden sind, macht es sich der Entwurf zur Aufgabe, eine Eintheilung zu treffen, bei welcher einer jeden Batterie des Auszuges eine gleiche Batterie der Reserve entspricht. In dieser Weise sind je 6 Batterien Ahtspfünder und 18 Batterien Vierpfünder in jeder Abtheilung vorgesehen, im Ganzen also 48 Batterien.

Um dieses Ziel zu erreichen, mußte je eine Batterie von zwei Kantonen gestellt werden, weil es nach den maßgebenden Verhältnissen unmöglich schien, einzelne Kantone mit weiteren ganzen Batterien zu belasten. Baselstadt stellt daher mit Baselland, und Schaffhausen mit Appenzell A. Rh. je eine Batterie Vierpfünder im Auszug und in der Reserve.

Die formelle Berechtigung der Eidgenossenschaft zu solchen Formationen ist außer Zweifel, indem aus der Vorschrift, daß die Armee aus den Kontingenten der Kantone zu bestehen habe, keineswegs folgt, daß diese Kontingente unter allen Umständen in organisirten taktischen Einheiten zu bestehen haben. Daß diese Auffassung von jeher bestand, ist der historischen Einleitung zu diesem Abschnitt zu entnehmen, aus welcher sich ergibt, daß man schon zur Zeit der alten Eidgenossenschaft bei dem Bestand eines rechtlich und faktisch überaus lockeren Staatenbundes keinen Anstand nahm, einzelne Truppkörper aus Mannschaften verschiedener Stände zusammenzusetzen. Die nämliche Erscheinung finden wir unter der Mediationsverfassung wieder, wo das Gesez sowohl Infanteriebataillone als Schützenkompagnien und Batterien in dieser Weise organisirt. Das Gesez vom Jahr 1817 bildet ebenfalls 6 Bataillone aus Kompagnien verschiedener Kantone und läßt die Stäbe derselben, wenn sich die Kantone nicht vereinigen können, durch die Aufsichtsbehörde wählen. Sollte die kantonale Eifersucht — denn nur um diese kann es sich handeln — heute schwerer zu veranlassen sein, vor den Interessen des Bundesstaates zurückzutreten? Wir hoffen, es werde dies hier so wenig als bei den Schützenbataillonen der Fall sein. Ueber die Zweckmäßigkeit dieser Formation hier näher einzutreten, halten wir nicht für nothwendig; sie ist heute allseitig anerkannt und von der großen Mehrzahl der Schützenoffiziere ausgesprochen. Wir verweisen übrigens auf den schon im Jahr 1865 hierüber der Bundesversammlung erstatteten Bericht. Schon seit einiger Zeit sind übrigens die Schützenkompagnien in den Schulen in Bataillone eingetheilt worden. Die Aenderung gegenüber dem jetzigen Zustande